

ntt-aktuell November 2007 (2. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Deutschland: Der Rhein-Main-Radio-Club hat einen Besuch beim Deutsches Rundfunkarchiv Wiesbaden (Unter den Eichen 5 (Haus C), 65195 Wiesbaden) organisiert. Er soll am Freitag dem 14. Dezember 2007, ab 15.00 Uhr MEZ durchgeführt werden. Die Anmeldung erfolgt über Harald Gabler DrGabler @ t-online.de. Eventuelle Wünsche, was man aus dem riesigen Angebot gerne hören möchte, bitte mitmailen, damit das DRA sich vorbereiten kann. (Harald Gabler, RMRC Vorstand, 7.11.2007)

Deutschland: Der Rundfunk Berlin Brandenburg ermöglicht an an sechs Samstagen zwischen Oktober und Januar Architektur-Führungen durch das historische Haus des Rundfunks an der Masurenallee in Berlin. Mit dem 1929 bis 1931 errichteten Funkhaus schuf der Architekt Hans Poelzig (1869-1936) eine typenbildende Lösung: Die zentral gelegenen Sendesäle werden von drei in einem Dreieck angeordneten Büroflügeln nach außen abgeschirmt. Heute produziert der rbb im Haus des Rundfunks vier seiner sieben Radioprogramme: Inforadio, radioBerlin 88,8 Kulturradio und Radiomultikulti. Die einstündigen Führungen begleiten die Pölzig-Werkschau in der Akademie der Künste. Am 27. Oktober, 10. und 24. Nov., 1. und 15. Dez. sowie 5. Jan. können Architekturinteressierte das baulich wie rundfunkgeschichtlich bedeutende Gebäude jeweils ab 15.00 Uhr erkunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird jedoch um Anmeldung beim rbb Besucherservice gebeten. (www.rbb-online.de/besucherservice via Paul Gager 14.10.2007 bzw. Chr. Rutzer A-DX)

Deutschland: Die Deutsche Telekom AG verkauft ihre T-Systems Media&Broadcast GmbH an die TDF-Gruppe. Bei Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden soll die Transaktion im 1. Quartal 2008 vollzogen werden. Betroffen sind auch die von T-Systems betriebenen Kurzwellensender. T-Systems Media&Broadcast GmbH (Enterprise Value 0,85 Mrd. Euro) ist eine 100-prozentige Tochter der T-Systems Business Services GmbH. Media&Broadcast konzipiert, erstellt, vermarktet und betreibt Dienstleistungen für Kunden der Rundfunk- und Medienbranche. Das Portfolio umfasst terrestrische Rundfunksender und -verbindungsnetze sowie Satelliteneübertragungsleistungen. Daneben bietet Media&Broadcast mit seinen ca. 1.200 Mitarbeitern rundfunknahe Kommunikationslösungen für spezielle Geschäftskunden an. Der Verkauf von Media&Broadcast ist Teil der Strategie "Konzentrieren und gezielt Wachsen", die der Vorstand der Deutschen Telekom am 1. März 2007 vorgestellt hat. Im Rahmen des Programms zur Mittelfokussierung konnte bislang Anlagengüter mit einem Enterprise Value von insgesamt rund 2,1 Mrd. Euro verkauft werden. (via Wg. Büschel BCDX)

Weltpressefreiheitsindex 2007

Eritrea hat Nordkorea auf dem letzten Rang der Medienfreiheit abgelöst. Dies geht aus dem Index of Press Freedom 2007 hervor, den Reporter ohne Grenzen in Zusammenarbeit mit 15 anderen Medienrechtsorganisation und einigen 100 Medienschaffenden erstellt hat. In die Bewertung gingen sowohl die Gesetzeslage und politische Entscheidungen als auch individuelle Schicksale von Medienleuten ein. Letzteres bedeutet, dass beispielsweise Morde oder Beugehaft deutliche Abwertungen zur Folge haben, die im nächsten Jahr wieder aufgeholt werden können. Insofern ist es besonders signifikant, wenn Länder kontinuierlich an der Spitze oder am Ende der bewerteten Staaten stehen.

Am relativ besten bestellt um die Medienfreiheit ist es in Europa. Deutschland (20) ist nach der Schweiz (11) und Österreich (16) das am schlechtesten platzierte deutschsprachige Land, und dennoch nach Kanada (18) das zweitbest platzierte Land der G8-Gruppe. Von den EU-Staaten rangieren Bulgarien (51) und Polen (56) auf den letzten Plätzen. Die ständigen Mitglieder des UN-Sicherheitsrates erreichten folgende Platzierung: Vereinigtes Königreich (24), Frankreich (31), USA (48), Russland (144) und VR China (163).

Von den 20 Ländern am Ende der Liste sind sieben aus Asien (152 Pakistan, 156 Sri Lanka, 161 Laos, 162 Vietnam, 163 China, 164 Burma, 168 Nordkorea), fünf aus Afrika (150 Äthiopien, 153 Äquatoriaguinea, 155 Libyen, 159 Somalia, 169 Eritrea), vier aus dem Nahen Osten (Syrien, 157 Irak, 158 Palästinensergebiete und Iran), drei GUS-Staaten (151 Belarus, 160 Usbekistan, 167 Turkmenistan) und eines aus Amerika (165 Kuba). Als besorgniserregend sehen die Medienrechtler, dass nicht mehr nur traditionelle Medien, sondern auch Weblogs ins Fadenkreuz der Regierungen genommen werden. Mindesten 64 Blogger sitzen jetzt im Gefängnis, in China allein 50 und in Vietnam 8. (RSF's 2007 Index: www.rsf.org/article.php3?id_article=24025 ausgewertet von Dr. Hansjörg Biener)

Mittelwelle

Armenien: Der armenische Rundfunk hat noch vor dem Wechsel zur Winterzeit die Mittelwellenbelegung für den Auslandsdienst geändert. Im Wintersendeplan hat der Auslandsdienst jetzt folgenden Sendeplan für die Region:

04.30-05.00: 864 4810 Farsi

13.45-14.00: 1314 4810 Aseri

14.00-14.15: 1314 4810 Aseri, Sa So Türkisch

14.15-15.00: 1314 4810 Türkisch. 14.30 Kurdisch

16.00-16.30: 1395 4810 Kurdisch, anschließend Inlandsdienst

17.00-17.45: 1395 Kurdisch. 17.30 Assyrisch

19.00-19.30: 4810 Arabisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Rumen Pankov, Mauno Ritola 22.10., 2.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Frankreich: Radio China International belegt auch im Winter durchgehend 9.00-24.00 Uhr Ortszeit die Frequenz Col de la Madone 702 kHz, die zuvor seit Jahren nur noch kurzzeitig von verschiedenen Interessenten angemietet worden war. Übertragen werden CRI-Programme in Französisch, Italienisch (16.00-19.00 Uhr Ortszeit) und Chinesisch (14.00-16.00 Uhr Ortszeit). Der chinesische Auslandsrundfunk nutzt seit dem 26. Sept. 2007 die Sendestation Col de la Madone von Monte-Carlo Radiodiffusion. (Christian Ghibaudo 2.11.2007 via Gl. Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel BCDX)

Frankreich: Seit dem 1. Nov. 2007 sendet **Radio Maria France** (B.P. 42 , FR-06341 La Trinité Cedex. Info @ radiomaria.fr www.radiomaria.fr) 05.00-19.00 Uhr auf der Mittelwelle Col de la Madone 1467 kHz. Das Programm kommt auch lokal rund um die Uhr auf 95,4 MHz. (Christian Ghibaudo 2.11.2007 via Gl. Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel BCDX)

Frankreich: RMC Info hat seine fünf Mittelwellenstandorte Brest und Nancy 1485 kHz und Metz, Mulhouse und Strasbourg 1584 kHz in Frankreich aufgegeben und sendet nur noch auf der Langwelle Roumoules 216 kHz (3.30-23.05 Uhr) und UKW. (Christian Ghibaudo 2.11.2007 via Gl. Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel BCDX, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Frankreich: Beur FM sendet auf 1584 kHz aus Perpignan. (Christian Ghibaudo 2.11.2007 via Gl. Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel BCDX)

Griechenland: Die nach dem Sendeende der US-amerikanischen Relaisstation Kavalla gemeldeten Mittelwellensendungen auf 792 kHz kommen nicht von diesem Standort, sondern aus Malgara, westlich von Thessaloniki. Die Sendungen werden über einen Diplexer in dieselbe Antenne geführt, die auch auf 1179 kHz abstrahlt. Da die 792 kHz durch das Sendeende der Amerikaner frei war, wurde diese für ein griechisches Inlandsprogramm aktiviert. Tatsächlich gibt es aber eine Verbindung zu dem früheren US-amerikanischen Relais, denn auf 792 kHz wird ein 100 kW-Sender von Harris eingesetzt, der von der IBB an den griechischen Rundfunk abgegeben wurde. (Demetri Vafeas 7.11.2007)

Niederlande: Auf der früheren Mittelwelle 675 kHz von Arrow Classic Rock läuft nur noch eine Hinweisschleife auf die UKW-Frequenzen. (Marcel Goerke 8.11.2007) Wie die Hörerquoten für Aug./Sept. 2007 zeigen, konnte Arrow Classic Rock seit dem Wechsel auf UKW seinen Marktanteil auf 2,7 Prozent steigern. Die Doppelbelegung von UKW und Mittelwelle ist aus rundfunkrechtlichen Gründen nicht möglich.

Thailand: Die VoA-Mittelwelle Bangkok 1575 kHz hat folgende Sendungen für die **Voice of America:**

00.00-01.00: Englisch

11.00-11.30: Sa So Englisch (Mo-Fr Radio Thailand in Thai)

11.30-12.00: Englisch

12.30-15.00: Laotisch. 13.00 Vietnamesisch. 13.30 Khmer. 14.30 Burmesisch

15.30-17.00: Burmesisch. 16.30-17.00 Thai

22.00-22.30: Khmer

22.30-24.00: Fr Sa Englisch (So-Do Radio Thailand in Thai)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Wg. Büschel 2.11.2007)

Vereinigtes Königreich: Die jüdische Gemeinde von Leeds bekommt ein eigenes Radioprogramm. Dies gab die britische Regulierungsbehörde Ofcom am 12. Nov. 2007 bekannt. Da keine UKW-Frequenz zur Verfügung steht, wird **Radio Jcom** (c/o Makor, MAZC, 311 Stonegate Road, Leeds LS17 6AZ. Telephone: 0113 2185836, info @ radiojcom.com Website: www.radiojcom.com) über einen Mittelwellenkleinsender senden. Die Frequenz für den Nachbarschaftssender wurde in der Pressemitteilung nicht genannt. (Pressemitteilung Ofcom awards one new community radio licence 12.11.2007 www.ofcom.org.uk/media/news/2007/11/nr_20071112)

Kurzwelle

Ägypten: Radio Kairo hat die Europafrequenz 9990 kHz, die 1998 die Traditionsfrequenz 9900 kHz ersetzte, aufgegeben. Stattdessen läuft das 19.00-20.00 (MEZ 20.00) ausgestrahlte Programm in Deutsch zusammen mit weiteren Sendungen für Europa jetzt auf 6250 kHz. Mit diesem Frequenzwechsel gingen weitere technische Änderungen einher; die starken Verzerrungen, für die Radio Kairo seit geraumer Zeit berüchtigt war, sind bei diesen Europaprogrammen jetzt verschwunden. Dafür ist das Signal auf 6250 kHz allerdings untermoduliert, d.h. die Programme werden nur sehr leise ausgestrahlt. Ein weiterer markanter Frequenzwechsel betrifft das erste arabische Programm aus Kairo, das bisher auf 12050 kHz lief; diese Frequenz ist durch 6290 kHz ersetzt worden.

Insgesamt sendet Radio Kairo auf Kurzwelle jetzt wie folgt, wobei man in weit größerem Umfang als bisher den eigentlich dem Seefunkdienst vorbehaltenen Frequenzbereich zwischen 6200 und 6300 kHz belegt:

00.00-03.00: 6290 (Abis 250 kW, 325°) Arabisch

00.45-02.00: 6140 (Abis 250 kW, 282°) 7270 (Abu Zaabal 250 kW, 330°) 9360 (Abu Zaabal 250 kW, 270°)

9600 (Abis 250 kW, 252°) Spanisch

03.00-03.30: 7270 (Abu Zaabal 250 kW, 330°) Englisch

07.00-11.00: 15115 (Abu Zaabal 100 kW, 250°) Arabisch

10.15-12.15: 15170 (Abu Zaabal 250 kW, 90°) Arabisch

10.00-24.00: 6290 (Abu Zaabal 250 kW, 315°) Arabisch

12.15-13.30: 17835 (Abu Zaabal 250 kW, 90°) Englisch (für Asien)

12.30-14.00: 15810 (Abis 250 kW, 106°) Indonesisch

13.00-16.00: 15285 (Abis 250 kW, 241°) Arabisch

13.30-15.30: 11560 (Abu Zaabal 100 kW, 70°) Persisch

14.30-16.00: 11620 (Abu Zaabal 250 kW, 61°) Paschtu

15.00-16.00: 11540 13815 (beide Abu Zaabal 250 kW, 50°) Usbekisch

15.00-22.45: 6250 (Abis 250 kW, 325°) 15.00 Albanisch. ?. 18.00 Italienisch. 19.00 Deutsch. 20.00 Französisch.

21.15 Englisch

15.30-17.30: 17810 (Abu Zaabal 100 kW, 170°) Swahili

16.00-18.00: 6270 (Abu Zaabal 250 kW, 90°) Urdu

16.00-19.00: 6225 (Abis 250 kW, 5°) Türkisch. 18.00 (0°) Russisch

16.00-19.00: 11740 (Abu Zaabal 150 kW, 180°) Englisch (für Afrika)

16.00-19.00: 15155 (Abu Zaabal 100 kW, 160°) Somali

18.00-21.00: 9420 (Abis 250 kW, 241°) Haussa

19.00-20.30: 15375 (Abu Zaabal 100 kW, 250°) Englisch (für Afrika)

19.00-00.30: 9960 (Abu Zaabal 100 kW, 160°) Arabisch

20.00-22.00: 7325 (Abu Zaabal 250 kW, 90°) Arabisch

20.30-22.30: 9345 (Abis 250 kW, 241°) Französisch

22.15-23.30: 9360 (Abu Zaabal 250 kW, 270°) Portugiesisch

23.00-04.30: 9465 (Abu Zaabal 250 kW, 330°) Arabisch

23.30-00.45: 9360 (Abu Zaabal 250 kW, 270°) 9735 (Abis 250 kW, 241°) Arabisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Noch vor wenigen Jahren sendete Radio Kairo in nicht weniger als 35 Sprachen, wobei sich diese hohe Zahl vor allem aus Programmen in zahlreichen afrikanischen Sprachen ergab. Der jetzt noch verbliebene Umfang der Sendungen geht immer noch deutlich über das Minimum hinaus, auf das die Auslandsprogramme von Radio Kairo zunächst reduziert werden sollten. (Kai Ludwig in RBB Radio 1 Medienmagazin 1.11.2007)

Äthiopien: Radio Fana, Addis Ababa, sendet jetzt auf drei Kurzwellen: Beobachtet wurde Anfang Oktober zum Sendebeginn um 2.57 Uhr 5970 kHz parallel zu 6110 und 7210. (Brian Alexander 7.10.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Äthiopien: Voice of Tigray Revolution sendet nun auf drei Frequenzen: Beobachtet wurde Anfang Oktober zum Sendebeginn um 3.56 Uhr 5960 kHz parallel zu 5980 und 6185 kHz. (Martien Groot 7.10.2007 via Gl. Hauser DXLD, Shigenori Aoki 9.10. via Wg. Büschel BCDX) International häufiger gemeldet wurde im Oktober dennoch 5980 kHz. (Kouji Hashimoto 19.10., Rich D'Angelo 21.10.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Äthiopien: Nach zusätzlichen Frequenzen für Voice of the Tigray Revolution und Radio Fana wird auch eine ganztägige Ausstrahlung 4.00-21.00 Uhr auf 6030 kHz Äthiopien zugeordnet, die Ende Oktober entdeckt wurde. Beobachtet wurde fast durchgehend für das Horn von Afrika typische Musik. Gemeldet wurde teils Parallelität mit der Voice of the Tigray Revolution auf 5980 kHz, meist aber ein eigener Musikteppich. (Uwe Volk 27.10. via Chr. Ratzler A-DX, Martien Groot 5.11., Victor G. Goonetilleke 6.11., Chris Greenway 6.11.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Belarus: Seit dem 28.10.2007 werden die Auslandsprogramme von Radio Belarus für Mitteleuropa (in Deutsch jetzt ab 20.00 Uhr) 18.00-24.00 (MEZ 19.00) Uhr parallel zu 7360 und 7390 kHz auf 6090 kHz ausgestrahlt. Diese Frequenz liegt äußerst ungünstig im Bereich der vom Bayerischen Rundfunk (6085 kHz) und von RTL (6095 kHz) ausgestrahlten Digitalsignale.

Eingesetzt wird auf 6090 kHz eine 250 kW starke Anlage der letzten Generation sowjetischer Kurzwellensender, die zuvor seit geraumer Zeit abends im 41-Meterband lief. Hinzu kommen die ungestörten, gegenüber 6090 kHz jedoch nur schwächere Signale liefernden Frequenzen 7360 und 7390 kHz. Auf 7360 kHz werden 15 frühere Störsender von jeweils 5 kW zu einer Gesamtleistung von 75 kW zusammenschaltet. Die Frequenz 7390 kHz wird mit einem alten Sender (150 kW) betrieben, der vor einigen Jahren reaktiviert wurde, als Radio Belarus die Nutzung von Kurzwellensendern in der Ukraine wegen zu hoher Leitungskosten aufgab. (Kai Ludwig)

Belgien: Radio Vlaanderen International, das bekanntlich nur noch in Flämisch sendet, hat im Winter 2007/08 folgenden Sendeplan für Europa:

05.00-23.10: 1512.

07.00-08.00: 13685 (Moskau oder St.Petersburg 250/400 kW) (Alternativen 13740, 13775) für Südosteuropa

08.00-09.00: 9790 (Skelton 250 kW) für Südwesteuropa

17.59-18.57: 5960 (St. Petersburg 400 kW) (Alternative 5910) für Südosteuropa

19.00-20.00: 6040 (Skelton 250 kW) (Alternative 6160) für Südwesteuropa

(Bernie O'Shea 18.10.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Bolivien: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten wurden folgende Stationen als aktiv vermeldet:

3309.98 R Mosoj Chaski, Cochabamba (0710)

4545.5 R. Virgen de los Remedios, Tupiza (0709)

4650.1 R. Santa Ana, Sta Ana del Yacuma (0709)

4716.62 Radio Yura (0710)

4875.9 Radio Estambul (0710)

5952.46 Radio Pio Doce, Siglo Veinte, um 0234 Schlussansage und River Kwai march (0709)

5967.93 Radio Nacional de Huanuni, Huanuni (0710)

6134.8 ID "6,135.. onda corta.. Radio Santa Cruz desde Santa Cruz de la Sierra, Bolivia", Sendeschluss 01.01

(0710) (Brian Alexander 20.9., Dan Sheedy 1.10., Carlos Goncalves 4.10., (Bob Wilkner 15.10.

Brasilien: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten wurden folgende Stationen als aktiv vermeldet:

3255 R. Educadora 6 de Agosto, Xapuri (0710)

4755 R. Educacao Rural (0710)

4785 R. Brasil, Campinas SP (0709)

4805 Radio Difusora do Amazonas, Manaus (0709)

4825 R. Educadora, Braganca PA (0710)

4845.2 R. Cultura Ondas Tropicais, Manaus AM (0710)

4865 R. Verdes Florestas (tent), Cruzeiro do Sul AC (0710)

4885 R. Club do Para, Belem PA (0710)

4885 R. Difusora Acreana (tent), Rio Branco AC (0710)

5035 R. Aparecida (0709)

6080.1 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0709)

6135 R. Aparecida, Aparecida SP (0709)

9515 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0710)

9565 R. Tupi, Curitiba PR (0710)

9615 R. Cultura, Sao Paulo SP (0710)

9630 R. Aparecida, Aparecida SP (0709 0710)

9695 R. Rio Mar, Manaus AM (0710)

11735 R. Transmundial, St. M. RS (0710)

11784.7 R. Guaiba, Pto Alegre RS (0710)

11804.9 R. Globo, Rio de Jano RJ (0709)

11815 R. Brasil Central, Goiania GO (0710)

11829.9 R. CBN Anhangueera, Goiania GO (0709)

11855 R. Aparecida, Aparecida SP (0709)

(Gerry Dexter 30.9., Carlos Goncalves 4., 31.10., Bruce W. Churchill 5.10.2007 via Wg. Büschel BCDX)

China (Hupei): Das **Chanjiang Maritime Security Information Center** (No.134, Yangjiangdai Road, Wuhan, Hupei, China, www.cjxxt.cn) wurde 2004 gegründet und versorgt die Schiffe auf dem Chanjiang mit

Wasserstands- und Wettermeldungen. Eine Kurzwellensendung wird 13.45-14.20 Uhr auf 8794 kHz OSB (Nanjing Coastal Radio?) ausgestrahlt. (Takahito Akabayashi 6.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

China (Xinjiang): XJBS hat folgenden Wintersendeplan (8. Nov. 2007- 30. April 2008):

23.30-18.00: Chinesisch
23.30-03.00: 3950 5060 5960 7310
03.00-14.00: 9600
03.00-12.00: 7155 9835 11770
12.00-18.00: 3950 5060 5960
14.00-18.00: 7310
23.30-18.00: Uighurisch
23.30-03.00: 3990 4980 6120
23.30-02.00: 7195,
02.00-14.00 13670
03.00-12.00: 7275 9560 11885
12.00-18.00: 3990 4980 6120
14.00-18.00: 7195
00.00-18.00: Kasachisch
00.00-03.00: 4330 6015
03.00-12.00: 7340 9470
12.00-18.00: 4330 6015
00.00-18.00: Mongolisch / Kirgiesisch
00.00-03.30: 6190 7230 Mongolisch
03.30-05.30: 7120 9705 Kirgiesisch
05.30-10.30: 7230 9510 Mongolisch
10.30-12.30: 7120 9705 Kirgiesisch
12.30-18.00: 4500 6190 Mongolisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Shigenori Aoki 8.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Frankreich: Radio Taiwan International hat folgenden Wintersendeplan 2007/08 via TDF Issoudun:

14.00-15.00: 15430 (I-500 kW, 60°) für GUS: Russisch
16.00-17.00: 9785 (I-500 kW, 85°) für Südasien: Englisch (ab 2. März 11995)
17.00-18.00: 6120 (I-500 kW, 55°) für GUS: Russisch (ab 2. März 7135 oder 7315)
17.00-18.00: 11850 (I-500 kW, 160°) für Südafrika: Englisch
18.00-19.00: 3965 (I-500 kW, 345°) für Westeuropa: Englisch
19.00-20.00: 3965 (I-500 kW, 190°) für Nordafrika: Französisch (ab 2. März 11615 oder 11670)
20.00-21.00: 3965 (I-500 kW, 215°) für Südwesteuropa: Spanisch
21.00-22.00: 3965 (I-250 kW, 50°) für Mitteleuropa: Deutsch
22.00-23.00: 3965 (I-250 kW, 345°) für Westeuropa: Chinesisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 30.10.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Horn von Afrika (aus Russland): Der Sendeplan der vom Sendezeitmakler TDP betreuten Exilsendungen für das Horn von Afrika sieht nach dem Wechsel zum Wintersendeplan seit 28. Okt. 2007 so aus:

15.00-16.00: 11900 (Armawir 250 kW 188°) Tensae Ethiopia Voice of Unity in Amharisch
16.00-17.00: 9445 (Samara 250 kW 188°) Mo Radio of the Ethiopian Orthodox Tewahedo Church in Exile (www.eotcholysynod.org), Di So Radio Xoriyo Ogadenia in Somali (bis 16.30), Mi Fr So Andenet Le Democracy in Amharisch, Do EPPF Radio
17.00-17.30: 7335 (Armawir 250 kW 188°) Mo-Fr Voice of Delina
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (José Miguel Romero, Finn Krone 23.10.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wolfgang Büschel BCDX)

Indien: All India Radio hat im Winter 2007/08 folgenden Auslandssendeplan in Englisch:

10.00-11.00: für Australien 13710 (B-500 kW) 17510 (Kh-250 kW) 17895 (A-250 kW)
10.00-11.00: für O-Asien 15020 (A-250 kW) 15235 (B-500 kW) 17800 (B-500 kW)
10.00-11.00: für S-Asien 1053 (T) 15260 (Ki-50 kW)
13.30-15.00: für O-Asien 9690 (B-500 kW) 11620 (Kh-250 kW) 13710 (B-500 kW)
15.30-15.45: für Asien 7255 (A-250 kW) 9820 (P-250 kW) 9910 (Kh-250 kW)
17.45-19.45: für Europa 7410 (Kh-250 kW) 9950 (Kh-250 kW) 11620 (B-500 kW)
17.45-19.45: für Afrika 11935 (M-100 kW) 9445 (B-500 kW) 13605 (B-500 kW) 15075 (Kh-250 kW) 15155 (A-250 kW) 17670 (Kh-250 kW)
20.45-22.30: für Europa 7410 (Kh-250 kW) 9445 (B-500 kW) 9950 (Kh-250 kW) 11620 (B-500 kW)
20.45-22.30: für Australien 9910 (A-250 kW) 11620 (B-500 kW) 11715 (P-250 kW)

22.45-00.45: für SO-/NO-Asien 9705 (P-250 kW) 9950 (A-250 kW) 11620 (Kh-250 kW) 11645 (Kh-250 kW) 13605 (B-500 kW)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Eingesetzt werden Sender in Aligarh, Bengaluru, Delhi-Khampur, Delhi-Kingsway, Mumbai, Panaji und Tuticorin.

Indien (Assam): AIR Guwahati konnte Mitte Nov. 2007 weder auf seinen Inlandskurzwellen 4940 und 7280 kHz noch mit dem Auslandsdienst beobachtet werden. Obwohl Gautam Sharma in Assam lebt, kann er auch die Mittelwelle 729 kHz von AIR Guwahati nur schwach hören. (Gautam Sharma 11.11.2007)

Indonesien: Ein Bandscan in Pangandarn ergab am 23. und 24. Okt. 2007, 11.00-14.00 Uhr, folgende, Situation:
2960 RPDT2 Manggarai (0710)
3215 RRI Manado (0710 ungehört)
3266 RRI Gorontalo(0710)
3325 RRI Palangkaraya (0710)
3345 RRI Ternate (0710)
3579 tent RSPK Ngada (0710)
3976 RRI Pontianak (0710)
3987 RRI Manokwari (0710)
3995 RRI Kendari (0710)
4050 Pirate (0710)
4606 RRI Serui (0710)
4750 RRI Makassar (0710)
4790 RRI Fak-Fak (0710)
4870 RRI Wamena (0710 ungehört)
4875 RRI Sorong (0710 ungehört)
4925 RRI Jambi (0710)
4925 Pirate (0710)
(Gerhard Werdin in Pangandarn 6.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Indonesien: Folgende indonesische Stationen konnten mit besonderer Empfangsausrüstung in Dänemark gehört werden:
3987.04 "Radio Republik Indonesia, Manokwari" Sendeschluss 14.55 Uhr (0710 nach längerer Zeit)
3995.05 RRI Kendari, Sendeschluss 15.55 Uhr (0710)
4750.0 RRI Makassar (0710 offenbar inaktiv)
4790.0 Radio Republik Indonesia Fak-Fak, 19.55 Sendebeginn mit Nationalhymne (0710)
4869.95 RRI Wamena, 20.46 (0710)
4875.0 RRI Sorong (0710 offenbar inaktiv)
4920.0 RRI Biak, 20.50-21.00 (0710)
(Stefan Schliephacke 31.10.2007)

Irak (aus Moldowa): Die vom Sendezeitmakler TDP betreute **Denge Mezopotamya** hat folgenden Wintersendeplan 2007/08 für das Zweistromland:
05.00-15.00: 11530 (Grigoriopol-Maiac 500/300kW, 116°)
15.00-21.00: 7540 (Grigoriopol-Maiac 500/300kW, 116°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Wg. Büschel BCDX)

Iran (aus Russland): Das vom Sendezeitmakler TDP betreute **Radio Democracy Shorayee** hat folgenden Wintersendeplan 2007/08 für den Iran:
17.00-18.00: 7470 (Samara 250 kW, 188°) Di Do Fr So Farsi
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Die Internationale zum Sendeschluss lässt die politische Position deutlich werden. (Wg. Büschel 30.10., 2.11.2007)

Israel: Die seit Jahren immer wieder angedrohte Einstellung der Kurzwellensendungen von **Kol Israel** könnte mit dem kommenden Jahresende vollzogen werden. Zum 31. Dez. 2007 hat die Israel Broadcasting Authority die Nutzung der Kurzwellensender des Fernmeldeunternehmens Bezeq gekündigt. Damit wird der Sendebetrieb an diesem Tag eingestellt, sofern die IBA ihre Kündigung nicht zurückzieht. Derzeit laufen Programme von Kol Israel über die Kurzwellenstation Yavne noch wie folgt:
Reshet Bet (Hebräisch)
05.00-05.55: 7545
06.00-07.55: 11590

08.00-10.30: 15760
11.15-13.55: 15760
14.00-14.55: 13630
16.25-17.30: 13630, Fr Sa ab 16.00
19.00-04.30: 7545
21.00-22.15: 13855
Reka (Einwandererprogramm)
04.30-04.45: 7545 9345-(ab 15.12. 6280) 17600 Englisch
04.45-05.00: 7545 9345-(ab 15.12. 6280) Französisch
10.30-11.15: 13855 15760 Englisch. 10.45 Berber. 11.00 Französisch
17.30-18.30: 6985 7545 9345 Rumänisch. 17.45 Ladino. 18.00 Französisch. 18.15 Spanisch
18.30-18.45: 6985 7545 9345 15640 Englisch
18.45-19.00: 6985 7545 9345 Jiddisch
19.00-22.00: 6985 9345 Amharisch. 19.30 Tigrigna. 19.45 Ungarisch. 20.00 Russisch
Persisches Programm (einziges verbliebenes Auslandsprogramm)
15.00-16.25: 7420 9985 (mit Jamming) 13630, Fr Sa nur bis 16.00 Uhr (Frequenzalternativen 9390 11605 13850)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Einstellung der fast ganztägigen Übertragung des arabischen Programms von Kol Israel auf 5915 kHz erscheint besonders unverständlich, da vor Jahren der für Reshet Dalet reservierte Großsender auf Mittelwelle (738 kHz, 1200 kW) stillgelegt wurde. Seitdem verfügt Reshet Dalet im Mittelwellenbereich nur noch über zwei 50-kW-Sender, die deutlich hinter den Leistungen der bis zu 2000 kW starken Sender in den Nachbarländern Israels zurückbleiben.

Bereits im Juli 2007 hatte die IBA ihre Ausstrahlungen über Eutelsat Hotbird und die Produktion von Hörfunksendungen für das Ausland eingestellt. Hiervon ausgenommen blieb lediglich das Programm in persischer Sprache für den Iran, das parallel zur Kurzwellenübertragung (auf 13630 kHz nach Europa gerichtet) über Hotbird 6 auf 12,597 GHz vertikal zu hören ist. Genutzt wird hier ein Kanal mit der Bezeichnung "GBTS1", den der Sendedienstleister Globecast stundenweise zur Verfügung stellt. Über "GBTS1" senden neben Kol Israel bereits seit 2005 andere, für den Iran bestimmte Programme wie Radio Barabari oder die Stimme des iranischen Kurdistans. Radio Barabari wird von der Gruppierung Rahe Kargar betrieben und war zuvor 2001-2003 über Kurzwelle aus Litauen und Moldawien zu hören. Die Stimme des iranischen Kurdistans wird von der Demokratischen Partei des iranischen Kurdistans veranstaltet und auch über Kurzwellensender im kurdischen Gebiet des Irak verbreitet (Frequenzen um 3970 und 4860 kHz). (Kai Ludwig in RBB Radio 1 Medienmagazin 1.11.2007, Radio Bulgaria 12.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Jordanien: Radio Jordan arbeitet derzeit mit reduzierten Möglichkeiten. So teilen sich die französischen und englischen ("96,5 FM") Inlandsprogramme ein Studio, was sich auch auf das bisher rein englische Kurzwellenprogramm am Nachmittag auswirkt. Die ersten beiden Sendestunden sind in Französisch (tw. auch arabische Moderationsbrocken, 15.00 Uhr Kurznachrichten, Wetter), ab 16.00 Uhr wird in Englisch (17.00-17.10 Uhr Nachrichten, Wetter) gesendet. Die praktisch non-stop gespielte Popmusik ist ohnehin westlich-international dominiert.

14.00-17.30: 11690

Nach Beobachtungen von Noel Green ist derzeit nur ein Kurzwellensender in Betrieb. (deutlich variable Anfangs- und Endzeiten):

04.45-08.15: 11810

11.30-13.45: 11810

14.00-17.30: 11690

18.45-21.00: 9830

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

In Nürnberg nimmt die Empfangsqualität auf 11690 kHz kontinuierlich zu. (Glenn Hauser 5.11., Noel R. Green 6.11., Hj. Biener 13.11.2007)

Korea (Nord): Nachfolgend der Wintersendeplan 2007/08 der **Stimme Koreas**, Pyongyang, KDVR (Nordkorea), gültig ab Montag, 5.11.2007, 07:00 UTC.

00.00-04.00: 13650 15100 (je 238°) Südostasien 0.00+3.00 Chinesisch. 1.00 Französisch. 2.00 Englisch

00.00-04.00: 7140 9345 9730 (nd) Nordostasien: PBS. 1.00+3.00 Englisch. 2.00 Chinesisch.

00.00-04.00: 11735 13760 15180 (28°) Mittel- und Südamerika: 0.00+2.00 Spanisch. 1.00 Englisch. 3.00 Französisch

07.00-09.00: 621 3250 (nd) 7580 9650 (je 109°) Japanisch

07.00-13.00: 7140 9345 (nd) Nordostasien: 7.00+10.00+12.00 PBS. 8.00+11.00 Chinesisch. 9.00 KCBS

07.00-10.00: 9975 11735 (28°) für den Fernen Osten, 13760 15245 (325°) für Europa: Russisch. 9.00 PBS

09.00-13.00: 621 3250 (nd) 6070 7580 9650 (je 109°) Japanisch

10.00-13.00: 6285 9335 Mittel- und Südamerika: Englisch. 11.00 Französisch. 12.00 KCBS
10.00-15.00: 6185 9850 (238°) Südostasien: Englisch. 11.00 Französisch. 12.00+14.00 KCBS. 13.00 Chinesisch
13.00-18.00: 9335 11710 (28°) Nordamerika, 7570 12015 Westeuropa: 13.00+15.00 Englisch. 14.00+16.00
Französisch. 17.00 KCBS.
13.00-21.00: 6285 9325 (325°) Europa: PBS. 14.00 Russisch. 16.00 Deutsch. 17.00 Russisch. 18.00 Deutsch.
20.00 KCBS
15.00-18.00: 9990 11545 (296°) Naher Osten und Nordafrika: 15.00+17.00 Arabisch. 16.00 Englisch
18.00-24.00: 7570 12015 (325°) Westeuropa: 18.00+21.00 Englisch. 19.00+22.00 Spanisch. 20.00 Französisch.
23.00 KCBS
18.00-21.00: 7100 11910 (271°) Südafrika, 9975 11535 (296°) Naher Osten und Nordafrika: Französisch. 19.00
Englisch. 20.00 KCBS
21.00-24.00: 7180 9345 (nd)9975 11535 (271°) China: Chinesisch. 23.00 KCBS
21.00-24.00: 621 3250 (nd) 7580 9650 (109°) Japanisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
KCBS = Korean Central Broadcasting Station (Choson Jungang Pangsong) / PBS = Pyongyang Broadcasting
Station (Pyongyang Pangsong) (Arnulf Piontek 7.11.2007)

Kroatien: Das Relais des ersten Inlandsprogramms kommt im Winter 2007/08 nach folgendem Sendeplan direkt aus Deanovec:

04.57-08.56: 6165 (D-100 kW, nd)
08.57-13.56: 9830 (D-100 kW, nd)
13.57-23.56: 6165 (D-100 kW, nd)
23.57-04.56: 3985v (D-10 kW, nd)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgarien 7.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Marokko: Am 2. Nov. 2007 gab das IBB bekannt, dass es Ende März 2008 den Betrieb seiner Kurzwellensender in Marokko einstellen und die Anlage an Marokko übergeben wird. Als Begründung wurden die steigenden Energiepreise genannt. In Marokko stehen zehn 500 kW-Kurzwellensender, die derzeit mit 250 kW für 20 Dienste der Voice of America und sieben von Radio Free Europe / Radio Liberty eingesetzt werden. Die Sendungen sollen an andere Standorte verlagert werden. (Kai Ludwig 2.11.2007)

Mexico: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten wurden folgende Stationen als aktiv vermeldet:

6010 R. Mil, Cd. de Mej[x]ico (0709)
6184.96 R. Educacion, Cd. de Mexico (0710)
9599.29 XEYU Radio UNAM, Cd. de Mexico (0709-0711) zeitweise Gleichkanalinterferenz mit Radio Habana Cuba
(Carlos Goncalves 14.9., 31.10., Brian Alexander 21.9., John Wilkins 22.9., Fred Kohlbrenner 11.10., Ron Howard 12.10., Gl. Hauser 6.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Niederlande: Radio Netherlands hat folgenden Wintersendeplan 2007/08 in Englisch:

Nordamerika
00.00-01.57: 6165 (Bonaire)
05.00-05.57: 6165 (Bonaire)
12.00-12.57: 11675 (Bonaire)
19.00-20.57: 15315+15525 (Bonaire) Sa So
Ostasien
10.00-10.57: 6040 (Petropawlowsk-Kamtschatki) 9795 (Khabarowsk) 12065 (Angarsk)
Südostasien
14.00-15.57: 9345 (Taschkent) 12080+15595 (Talata Volonondry)
Ost- bis Westafrika
18.00-20.57: 11655 (Talata Volonondry)
18.00-19.57: 12050 (Wertachtal)
18.00-18.57: 6020 (Talata Volonondry)
19.00-20.57: 17810 (Bonaire)
19.00-19.57: 11805 (Meyerton)
Südafrika
19.00-20.57: 7120 (Talata Volonondry)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (RNW)

Neuseeland: Radio New Zealand International hat folgenden Wintersendeplan (1. Nov. 2007-30. März 2008).
06.59-10.58: 9765-AM (0°) für den Pazifikraum

06.59-12.58: 9870-DRM (0°) für den Pazifikraum
10.59-12.58: 13840-AM 9870-DRM (325°) für den nordwestlichen Pazifikraum bis Timor
13.00-15.50: keine DRM-Sendungen
13.00-16.50: 5950-AM (35°) für Fiji, Niue, Tonga, Samoa, Cook Islands
15.51-16.50: 7145-DRM (35°) für Fiji, Niue, Tonga, Samoa, Cook Islands
17.51-19.35: 9890-DRM (35°) für Fiji, Tonga, Samoa, Cook Islands
17.51-19.50: 9615-AM (35°) für Fiji, Tonga, Samoa, Cook Islands
19.36-19.50: 11675-DRM (35°) für Fiji, Tonga, Samoa, Cook Islands
19.51-22.35: 17675-AM 15720 DRM (35°) für Fiji, Tonga, Samoa, Cook Islands
22.36-04.58: 15720-AM 17675 DRM (325°) für Vanuatu, Solomonen
04.59-06.58: 17675-AM 15720-DRM (0°) für den Pazifikraum
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Nzi via Barry Hartley 31.10.2007 bzw. Wg. Büschel BCDX)

Pakistan: Der Auslandsdienst der **Pakistan Broadcasting Corporation** hat im Winter 2007/08 folgenden Sendeplan:

00.45-02.15: 11580 15480 für Südostasien: Urdu
00.45-02.00: 7445 Assami Englisch. 1.15 Bangla
02.15-03.00: 7445 Hindi
03.15-03.45: 15620 Tamil
04.00-04.30: 9350 Gujrati
05.00-07.00: 11570 15100 für den Nahen Osten: Urdu
05.00-05.45: 6235 Pushto
07.30-11.05: 15100 17835 für Westeuropa: Englisch. 8.30 Urdu. 11.00 Englisch
09.45-10.45: 15620 Tamil. 10.15 Sinhala
11.00-11.45: 7445 Hindi
12.00-13.15: 7445 Bangla. 12.45 Nepali
12.00-12.30: 9380 11570 Chinesisch
13.30-15.30: 7520 11570 für den Nahen Osten: Urdu
13.30-14.00: 5050 Turkmenisch
14.15-14.45: 9395 Russisch
15.15-15.45: 5050 Dari
16.00-16.15: 6240 7520 11570 für den Nahen Osten, Ost- und Südafrika: Englisch
16.30-17.00: 6240 Türkisch
17.00-19.00: 7530 9380 für Westeuropa: Urdu
17.15-18.00: 5050 Farsi
18.15-19.00: 6280 Arabisch
19.15-00.45: 4835 für den Nahen Osten: Urdu Islamabad Programm
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Empfangsberichte gehen an das Frequency Management, 303 Peshawar Road, Rawalpindi, Pakistan. (Radio Bulgaria 12.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Pakistan: Der "Nachrichtenkanal" von **Radio Pakistan** kommt im Winter 2007/08 02.00-04.00 und 13.00-18.00 Uhr jetzt auf 4835 statt 5080 kHz. Im Radio Pakistan News Channel gibt es sogar eine English Hour, die 1600-1700 Uhr ausgestrahlt wird. Eine weitere Belegung der Frequenz ist 19.15-00.45 Uhr in Urdu für den Nahen Osten und Afrika. (Jari Savolainen 1.11., Noel R. Green 1.11.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Pakistan: Als Antwort auf die Staatskrise in Pakistan hat die Voice of America die Formate in Urdu (Aap ki dunyaa 12,5 Stunden) und Paschtu (Deewa Radio 6 Stunden) auf Nachrichten umgestellt. Außerdem wurde der Urdu-Dienst, der bisher 19.00-7.00 Uhr pakistanischer Ortszeit sendete, durch eine Mittagssendung 11.30-12.00 Uhr Ortszeit ergänzt. "Die pakistanische Regierung hat alle unabhängigen Medien im Land geschlossen," so VOA Direktor Danforth Austin. "Wir sind, mit anderen Auslandssendern wie der BBC, die Medien, auf die man sich in Pakistan jetzt verlässt." VoA-Radio Aap ki dunyaa sendet auf Mittel- und Kurzwelle, aber auch im Internet bei www.VOANews.com/urdu. (VoA-Pressemitteilung VOA Urdu Expands to 12 1/2 Hours to Cover Pakistan Emergency 7.11.2007)

Serbien: International Radio Serbia hat ab dem 5. Nov. 2007 eine zusätzliche halbe Stunde in Serbisch für Europa:

11.00-11.30: 7240 (Stubline 10 kW) Serbisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dragan Lekic 5.11., Wg. Büschel 5., 6.11., Herbert Meixner 6.11.2007 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Slowakische Republik: Radio Slowakei International hat folgenden Wintersendeplan 2007/08:

01.00-01.30: 7230 (305°) 9440 (245°) Englisch
01.30-02.30: 5930 (305°) 9440 (245°) Slowakisch. 2.00 Französisch
02.30-03.00: 7230 (265°) 9440 (245°) Spanisch
07.00-08.00: 13715 (75°) 15460 (85°) Englisch. 7.30 Slowakisch
08.00-08.30: 5915 (275°) 6055 (305°) Deutsch
14.00-14.30: 9440 (50°) 13710 (65°) Russisch
14.30-15.00: 6055 (305°) 7345 (285°) Deutsch
15.30-16.00: 9445 (265°) 11600 (245°) Spanisch
16.00-16.30: 5915 (50°) 6055 (65°) Russisch
16.30-18.30: 5915 (275°) 6055 (285°) Slowakisch. 17.00 Deutsch. 17.30 Englisch. 18.00 Französisch
18.30-19.00: 5915 (50°) 9485 (65°) Russisch.
19.00-21.00: 5915 (275°) 7345 (285°) Deutsch. 19.30 Englisch. 20.00 Slowakisch. 20.30 Französisch
21.00-21.30: 9460 (245°) 11610 (245°) Spanisch
(RSI Jana Hrbekova 24.10.2007)

Slowakische Republik: Nexus-IBA IRRS hat mit dem 28. Okt. 2007 folgenden Sendepplan:

09.00-10.00: 9510 (R-S 150 kW, nd) So Universelles Leben (Neureligion um Gabriele Wittek) Deutsch
10.00-13.00: 9510 (R-S 150 kW, nd) So Sammelprogramm European Gospel Radio
13.00-13.30: 15750 (R-S 150 kW, 95°) So Universal Life Englisch
13.00-16.00: 9825 (R-S 150 kW, 160°) Miraya FM Radio, Southern Sudan (bis 1. Nov. 2007)
15.00-18.00: 9825 (R-S 150 kW, 140°) Miraya FM Radio, Southern Sudan (ab 2. Nov. 2007)
18.00-20.00: 7285 (R-S 150 kW, nd) Fr-So Sammelprogramm European Gospel Radio
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Nexus-IBA IRRS, das nach Überzeugung erfahrener Kurzwellenexperten aus Bulgarien sendete, sendet nach eigenen Angaben seit dem 13. April 2007 aus Rimavska Sobota. (Bulgaria 30.10.2007, Gordon Brown 7.11.2007 via Wg. Büschel BCDX)

St. Helena: Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens von **Radio St. Helena** und der 10. Kurzwellensondersendung soll am 15. Dez. 2007 ein weiterer Radio St. Helena Day stattfinden. Radio St. Helena wurde am 25. Dezember 1967 von Gouverneur Sir John Field eröffnet. (www.sthelena.se/history/rsth.txt)
Die Sondersendung läuft am Samstag, 15. Dez. 2007 auf 11092.5 kHz USB (1 kW, 3-elementige monobandige Richtantenne) in folgende Richtungen:

17.30-18.15: Neuseeland
18.15-19.00: Indien
19.00-20.15: Japan
20.15-21.45: Europa
21.45-22.45: Nord Amerika Ost
22.45-23.30: Nord Amerika West
23.30-00.15: Süd Amerika Nord
00.15-01.00: Süd Amerika Mitte/Süd
Uhr Weltzeit (Zielgebiet)

Für diese Kurzwellensendung wird Radio St. Helena eine ganz besondere, voll-farbige QSL-Karte herausgeben. Informationen sollten sich künftig bei www.sthelena.se/radioproject finden. (Mike Terry 14.9., Robert Kipp 8.10.2007 via Wg. Büschel BCDX)

Thailand: Radio Thailand hat folgenden Wintersendeplan 2007/08 aus Udorn:

00.00-00.30: 9680 (U-250 kW, 256°) für Südafrika: Englisch
00.30-02.00: 12095 (U-250 kW, 6°) für Nordamerika: Englisch. 1.00 Thai
02.00-03.30: 15275 (U-250 kW, 38°) für Nordamerika: Englisch. 2.30 Thai
05.30-06.00: 11730 (U-250 kW, 324°) für Osteuropa: Englisch
10.00-11.00: 6185 (U-250 kW, 136°) Thai
10.30-11.00: 1575 (U-250 kW, 145°) für Südostasien: Thai,
11.00-11.30: 1575 (U-250 kW, 145°) für Südostasien: Mo-Fr Thai
11.00-11.30: 7255 (U-250 kW, 144°) für Südostasien: Vietnamesisch. 11.15 Khmer
11.30-12.00: 6040 (U-250 kW, 30°) Laotisch. 11.45 (284°) Burmesisch
12.00-12.30: 1575 (U-250 kW, 145°) für Südostasien: Mo-Fr Thai
12.00-12.15: 11870 (U-250 kW, 154°) für Südostasien: Malaiisch
12.30-13.00: 9810 (U-250 kW, 132°) für Australien: Englisch
13.00-14.00: 7160 (U-250 kW, 54°) Japanisch. 13.15 (30°) Mandarin-Chinesisch. 13.30 (54°) Thai
14.00-14.30: 9725 (U-250 kW, 132°) für Australien: Englisch

18.00-19.00: 11855 (U-250 kW, 284°) Thai
19.00-20.00: 9805 (U-250 kW, 329°) für Europa: Englisch.
20.00-20.15: 9535 (U-250 kW, 321°) für Europa: Deutsch
20.30-21.15: 9535 (U-250 kW, 321°) für Europa: Englisch. 20.45 (313°) Thai
22.30-00.00: 1575 (U-250 kW, 145°) für Südostasien: So-Do Thai
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Wg. Büschel 2.11.2007)

Durch das Sendeende in Delano hat Radio Thailand die seit März 2004 genutzte Möglichkeit, über Anlagen des International Broadcasting Bureau (IBB) in den USA zu senden, wieder verloren und ist erneut ausschließlich auf die Kurzwellensender in Udon Thani angewiesen, die sich zwar für Sendungen nach Europa, aber kaum zur Versorgung Nordamerikas eignen. (Kai Ludwig in RBB Radio 1 Medienmagazin 1.11.2007)

USA (CA): Die im Zweiten Weltkrieg errichtete Kurzwellenstation Delano in Kalifornien hat ihren Sendebetrieb am 27.10.2007 um 19.29 Uhr Ortszeit (28.10.2007, 03.29 Uhr Weltzeit) eingestellt hat. Dies betrifft nicht nur die vom US-Broadcasting Board of Governors verantworteten Auslandssender, sondern auch Radio Thailand. Eine durch Störungen bei der Programmzuspielung beeinträchtigte Übertragung von Radio Thailand wurde zur letzten Ausstrahlung aus Delano überhaupt. (Kai Ludwig in RBB Radio 1 Medienmagazin 1.11.2007)

USA (NC): Nach Stilllegung der Sender in Delano sowie zuvor der Sendestationen Bethany in Ohio (1994) sowie Dixon in Kalifornien (1988) und Greenville-A (2005) arbeiten für die offiziellen Auslandsdienste etzt nur noch der Mittelwellensender Marathon 1180 kHz (100 kW) auf den Florida Keys für den Kuba-Sender Radio Martí sowie die Kurzwellenstation Greenville-B in North Carolina für Radio Martí und die Voice of America. Hinzu zwei Sendungen der BBC:

Radio Martí

00.00-05.00: 7365
00.00-03.00: 9825
03.00-07.00: 7405
07.00-13.00: 5980
11.00-14.00: 5745
12.00-14.00: 7405
13.00-22.00: 11930
14.00-22.00: 13820
14.00-20.00: 15330
20.00-24.00: 9565
22.00-12.00: 6030
22.00-24.00: 7405

Voice of America

00.30-02.00: 5890 5940 9885 Spanisch
01.30-02.00: 5960 7405 Di-Sa Special Englisch
04.30-05.00: 9480 Portugiesisch für Afrika
05.30-06.30: 6015 9480 Mo-Fr Französisch für Afrika
11.00-12.30: 9535 9885 11840 Spanisch
11.30-12.00: 15390 Mo-Fr Kreolisch
16.30-17.00: 15390 17565 Kreolisch
18.00-20.00: 11975 Englisch für Afrika
18.30-20.00: 17580 Französisch für Afrika
20.30-21.00: 9815 15185 Mo-Fr Haussa für Afrika
21.00-21.30: 11895 13725 15390 Kreolisch
21.00-22.00: 15580 Englisch für Afrika

BBC London

11.00-12.00: 6095 (250 kW, 183°) Spanisch
21.00-22.00: 11675 (250 kW, 146°) Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Kai Ludwig in RBB Radio 1 Medienmagazin 1.11.2007)

Radio Bulgaria meldet zwei zusätzliche Viertelstunden der Voice of America für Lateinamerika:

14.00-14.15: 11840 (250 kW, 183°) 17565 (125 kW, 174°) Mo-Fr Spanisch
23.00-23.15: 5890 (125 kW, 190°) 9885 (250 kW, 183°) Mo-Fr Spanisch

(R Bulgaria 12.11.2007)

USA (SC): Eine Analyse der bei http://www.fcc.gov/ib/sand/neg/hf_web/B07FCC01.TXT zu findenden Frequenzanmeldungen bei der US-Fernmeldebehörde FCC erweist für **WHRI Cypress Creek SC** einen dritten 24-h-Sendeplan.

01.00-06.00: 7335 (100 kW, 173°)
06.00-11.00: 7345 (100 kW, 42°)

11.00-14.00: 7520 (100 kW, 42°)
14.00-15.00: 12020 (100 kW, 152°)
15.00-17.00: 13760 (100 kW, 42°)
17.00-19.00: 15650 (100 kW, 42°)
19.00-21.00: 15285 (100 kW, 152°)
21.00-01.00: 15665 (100 kW, 260°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Bisher wurden hier zwei 500-kW-Sender eingesetzt, dieser dritte Sendeplan weist eine Leistung von 100 kW aus. Wahrscheinlich handelt es sich hier um die Reservierung von Frequenzen für einen der beiden Sender des alten Standortes Noblesville IN, die nach Cypress Creek SC und Greenbush ME verlegt werden sollten. Die Internetseite www.whr.org des Betreibers LeSEA Broadcasting weist noch keinen sechsten Programmstrom aus. Da allerdings einige Auslandsdienste Cypress Creek als Relaisstation entdeckt haben, könnte eine gewisse Nachfrage nach mehr Sendemöglichkeiten am Standort bestehen. (Dr. Hansjoerg Biener)

Vietnam: Um einen besseren Empfang in der Winterzeit zu bieten, wird das deutschsprachige Programm der Stimme Vietnams ab 28. Okt. 2007 20.30-21.30 Uhr auf der Frequenz 3985 kHz (Skelton 250 kW, 121°) gesendet. Die Sendezeit im Internet bleibt unverändert. Die deutsche Redaktion der Stimme Vietnams (deutsch_vov@yahoo.com) würde sich über Empfangsberichte sehr freuen. (Stimme Vietnams 30.10.2007)
Die ungewöhnliche Senderichtung Frankreich ergibt sich daraus, dass man in Skelton nur zwei 75-m-Band-Antennen hat. Es gibt allerdings eine genügend breite Keule auch in Richtung Deutschland / Österreich. (Wg. Büschel 2.11.2007)

UKW

Deutschland (BW): Die Landesanstalt für Kommunikation von Baden-Württemberg hat die UKW-Frequenz Hohe Möhr 104,5 MHz dem nichtkommerziellen Kanal Ratte aus Schopfheim zur ganztägigen Nutzung zugewiesen. In seiner Sitzung am 22. Okt. 2007 beschloss der Medienrat, die Frequenz ab 1. Jan. 2008 allein dem Förderverein für das Freie Radio Kanal Ratte e.V. zuzuweisen. Noch bis zum 31. Dez. 2007 teilt sich Kanal Ratte diese Frequenz mit Radio Dreyeckland (RDL) aus Freiburg, das hier 3.00-15.00 Uhr zu hören ist und sich ebenfalls beworben hatte.

Überzeugend für Kanal Ratte sprachen laut Pressemitteilung 26/07 der LfK vom 23.10.2007 der hohe Anteil an ausschließlich für das Sendegebiet produziertem Inhalt und eine starke Einbindung unterschiedlicher gesellschaftlicher Kräfte vor Ort in das Programm. "Das Konzept von Kanal Ratte hat uns überzeugt, da es den gesetzlich geforderten Beitrag zur Meinungsvielfalt und den Zugang der gesellschaftlichen Kräfte zum Rundfunk im eingereichten Programm-Schema am besten umgesetzt hat", erläutert LfK-Präsident Thomas Langheinrich die Entscheidung. Radio Dreyeckland habe in seinem Konzept hingegen vorwiegend ein gemeinsames Programm für die Regionen Freiburg und Lörrach vorgesehen und kein eigenständiges Programm für das ausgeschriebene Sendegebiet. Aus dem Studio Lörrach sollten im Wesentlichen nur einige Beiträge für das Gesamtprogramm produziert werden.

In einer Presseerklärung greift Radio Dreyeckland die LfK als "CDU-Behörde" und "Vielfaltsbehinderungsmaschine" an. In Zusammenhang mit seiner Bewerbung für die Frequenz 104,5 MHz hatte Radio Dreyeckland ein Studio in Lörrach aufgebaut und sich dabei nach eigenen Angaben in existenzbedrohendem Ausmaß verschuldet. Die Auseinandersetzungen um die Schopfheimer Frequenz laufen schon länger. Im Okt. 2007 bestätigte das Verwaltungsgericht Stuttgart die Streichung der LfK-Zuschüsse für Schopfheimer Frequenz, denn Radio Dreyeckland habe für seine Übertragungskapazität in Schopfheim die Voraussetzungen für eine finanzielle Förderung nicht erbracht. Entgegen der Förderrichtlinien habe Radio Dreyeckland kein originäres Programm aus Schopfheim für Schopfheim produziert wird, sondern nur das Freiburger Programm auf der Schopfheimer Frequenz ausgestrahlt wird. Dieses Programm werde aber bereits von der LfK nach den Förderrichtlinien finanziell unterstützt. Radio Dreyeckland hatte vor Gericht angeführt, das für die Frequenz Schopfheim vorgesehene eigene Morgenradio werde "wegen ausstehender Fördermittel nicht produziert". Das Gericht weist in der Begründung seines Beschlusses darauf hin, dass die Landesmedienanstalt im Jahr 2006 und im ersten Quartal 2007 Zuwendungen an Radio Dreyeckland für ein eigenes Schopfheimer Programm gezahlt habe, ohne dass es dem Radio gelungen sei, "die Voraussetzungen für die Erstellung eines eigenständigen Programms für die Übertragungskapazität zu schaffen".
Zuvor war Radio Dreyeckland mit einer Verfassungsbeschwerde gegen die Zuweisung der Freiburger Stadtfrequenz 88,4 MHz an die dortige Universität und die Pädagogische Hochschule gescheitert. Radio Dreyeckland will die Frequenz, da die eigene, 10 km nordwestlich von Freiburg liegenden Standort Totenkopf betriebene Frequenz 102,3 MHz (1 kW) wegen Störungen durch andere Sender im Stadtgebiet nur unbefriedigend zu empfangen sei. In einem einstimmigen Beschluss vom 31. Juli 2007 stellte die Präsidienkammer des Bundesverfassungsgerichts unter anderem fest, dass die Rundfunkfreiheit "der Zulassung von staatlichen Hochschulen als mögliche Rundfunkveranstalter" nicht entgegen stehe. Die für den Rundfunk gebotene Staatsferne sei bereits durch "das den Hochschulen zustehende Grundrecht der

Wissenschaftsfreiheit aus Art. 5 Abs. 3 GG" gewährleistet. Auch schütze das Grundrecht der Rundfunkfreiheit "die Beschwerdeführerin nicht grundsätzlich vor einer Konkurrenz durch Hochschulen bei der Ausweisung und Zuweisung der betreffenden Frequenzen" schütze. Der Landesanstalt für Kommunikation stehe bei der Zuweisung von Frequenzen ein "Abwägungs- und Gestaltungsspielraum" zustehe. Mit der Entscheidung ging ein seit 2004 währender Rechtsstreit zu Ende. (Kai Ludwig in RBB Radio 1 Medienmagazin 1.11.2007, Pressemitteilung 19/07 der LfK vom 6.8.2007, Pressemitteilung 26/07 der LfK vom 23.10.2007 via Dr. Hj. Biener)

Deutschland (BW): Das Stuttgarter **Hit-Radio Antenne 1** wird demnächst in einem Pilotprojekt auf seiner Heilbronner UKW-Frequenz 89,1 MHz ein Digitalradiosystem erproben. Bei FM-Extra handelt es sich um eine Entwicklung des US-Unternehmens Digital Radio Express. FM-Extra ermöglicht wie das in den USA offiziell eingeführte System HD Radio die Übertragung zusätzlicher Digitalsignale auf bestehenden UKW-Frequenzen. Diese werden jedoch nicht wie bei HD Radio ober- und unterhalb des analogen Sendesignals angeordnet, sondern innerhalb der analogen, als Multiplexsignal bezeichneten Ausstrahlung übertragen. Typischerweise steht dabei eine Bitrate von 64 kbit/s zur Verfügung, die sich auf 156 kbit/s erhöht, wenn man nur in Mono sendet. Bereits am 25. Okt. 2007 begann die offizielle Erprobung von HD Radio durch Radio Regenbogen am Heidelberger Sender Königstuhl auf 102,8 MHz wird. Erwartungsgemäß ist dabei auch noch in Mannheim eine fast völlige Auslöschung des sonst hörbaren Senders Pfaffenberg auf 103,0 MHz (Antenne Bayern) zu beobachten. HD Radio ist für die in den USA bestehenden Gegebenheiten ausgelegt, unter denen ein Empfang weniger als 0,8 MHz voneinander entfernter UKW-Signale an einem Ort nicht vorgesehen ist. Zuvor hatten im Frühjahr 2007 alle Privatsender in Baden-Württemberg ihre Ausstrahlungen über das Digitalradio DAB eingestellt. (Kai Ludwig in RBB Radio 1 Medienmagazin 1.11.2007)

Deutschland (BY): Die Stadt Nürnberg beteiligt sich auf Wunsch des Wirtschaftsreferats am Aus- und Fortbildungskanal für Medienberufe afk. Dadurch soll das Qualifizierungsangebot erhalten und der Einfluss auf die aus München dominierte Betreibergesellschaft gesichert werden. Die nichtkommerzielle afk Aus- und Fortbildungskanäle GmbH für elektronische Medien, die 1995 unter der Schirmherrschaft der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien gegründet wurde, betreibt je ein Fernseh- und Radioprogramm in München sowie ein Radioprogramm in Nürnberg/Erlangen (Nürnberg 106,5 MHz, Erlangen 106,2 MHz). In Nürnberg arbeitet "afk max" mit dem von der Stadt geförderten Medienzentrum Parabol e.V. zusammen. Über 100 Praktikanten und Mitarbeiter konnten laut Wirtschaftsreferat in den vergangenen Jahren in Volontariate, feste oder freie Mitarbeiterverhältnisse in der Medienbranche vermittelt werden. Die BLM, die ihre 61 Prozent an der GmbH um zehn Prozent verringern will, hatte bereits 2006 bei der Stadt angefragt, ob sie sich nicht beteiligen wolle. Aus Spargründen wurde das Ansinnen 2006 zurückgewiesen, doch Wirtschaftsreferent Roland Fleck versuchte es nun noch einmal erfolgreich. Mit der Übernahme von 1 Prozent der Gesellschafteranteile und der entsprechenden Beteiligung an den Betriebskosten will man einen Fuß in die Tür setzen, um den Standort Nürnberg zu stützen. "Als zweitgrößter Medienstandort Bayerns sollten wir das machen", denn Fleck glaubt, der Nürnberger Sender habe im Konfliktfall gegenüber den Münchener Interessen (ProSiebenSat. 1 Media AG, Stadt München) eine schwächere Position. (Nürnberger Nachrichten 6.11.2007, gekürzt)

Deutschland (HE): Die Hörfunkholding Regiocast will beim hessischen Privatsender Sky Radio einsteigen und hat bereits Anträge auf entsprechende Genehmigungen beim Bundeskartellamt sowie der Landesanstalt für privaten Rundfunk (LPR) von Hessen gestellt. Auf Anfrage des Branchendienstes Funkkorrespondenz bestätigten Regiocast und LPR den Sachverhalt, wollten sich aber nicht zur Höhe der geplanten Beteiligung äußern.

Das hessische Sky Radio gehört derzeit zur gleichnamigen Hörfunkgruppe in den Niederlanden, die dort mit den Programmen Sky Radio, Radio Veronica sowie Classic FM (letzteres nicht auf UKW) aktiv ist und auch den Satellitensender Kink FM vermarktet. Sky Radio wurde 1988 durch die News Corporation von Rupert Murdoch begründet, jedoch Anfang 2006 an ein Konsortium um die niederländische Telegraaf Media Groep verkauft. Ab 2003 betrieb Sky Radio auch eine landesweite Station in Dänemark, die aber schon im Dezember 2005 ihren Betrieb wieder einstellte. Die Senderkette ging inzwischen an ein Hörfunkprojekt des Fernsehsenders TV 2. 2004 hatte sich Sky Radio erfolglos für UKW-Frequenzen in Berlin und Brandenburg beworben. Regiocast betreibt unter anderem den Berliner Sender rs2, Antenne Mecklenburg-Vorpommern, das "Radiozentrum Kiel" (R.SH, Delta Radio, Radio Nora) sowie auch die PSR-Gruppe in Leipzig (Radio PSR, R.SA, Anbieter von Hörfunknachrichten SNN) gehören. In den letzten Monaten hat Regiocast bei seinen Kieler und Leipziger Programmen die Zeiten des automatischen Sendebetriebs ohne Moderatoreinsatz auszudehnen (an Arbeitstagen jetzt bereits ab 18.00 Uhr). Hierzu bedient man sich eines Systems, das Wetteransagen und Verkehrsmeldungen aus Satzbausteinen zusammensetzt, wie sie sonst u.a. von automatisierten Bahnsteigdurchsagen im Verkehrswesen bekannt ist. (Kai Ludwig in RBB Radio 1 Medienmagazin 1.11.2007)

Deutschland (MV): Die Landesrundfunkzentrale (LRZ) von Mecklenburg-Vorpommern hat die Ausschreibung der Schweriner Stadtfrequenz 102,9 MHz vom 4. Mai 2007 wieder aufgehoben. Diese Frequenz ist jetzt bis Ende 2010 dem Norddeutschen Rundfunk zugeordnet, der hier nach Angaben der LRZ ein Sonderprogramm zur Bundesgartenschau 2009 ausstrahlen will.

Stattdessen wurde für Schwerin die Frequenz 90,1 MHz ausgeschrieben, die sich im Moment noch in der abschließenden Auslandskoordinierung befindet. Es handelt sich dabei um die vierte lokale Frequenz, welche die LRZ für privaten Rundfunk zur Verfügung stellt. Aus Ahrenshoop sendet auf 103,3 MHz mit Radio FDZ ein in Prerow angesiedelter Veranstalter, während Motor FM die Frequenzen Wismar 97,0 MHz und Stralsund 98,9 MHz noch nicht mit Sendungen belegt.

Vor 2005 hatte die LRZ die Zulassung weiterer kommerzieller Veranstalter neben Antenne Mecklenburg-Vorpommern und der Ostseewelle wegen der angeblich fehlenden wirtschaftlichen Basis abgelehnt. Noch 2004 bestand die LRZ auf die Belegung mehrerer UKW-Frequenzen durch die Ostseewelle, welche dieser Veranstalter nach eigener Auffassung nicht benötigte und deshalb 2003 an die LRZ zurückgegeben hatte. (Pressemitteilung der LRZ vom 24.10., Kai Ludwig in RBB Radio 1 Medienmagazin 1.11.2007)

Deutschland (NW): Der **Deutschlandfunk** ist in Siegen jetzt auf UKW 94,2 MHz zu empfangen. Die neue Frequenz sorgt im Stadtgebiet für einen deutlich verbesserten Empfang des Deutschlandfunks. Sie ergänzt die Frequenz 102,7 MHz, die weiter die Region zwischen Köln, Brilon, Hamm und Altenkirchen versorgt. Der Deutschlandfunk bietet seit über 40 Jahren Informationen aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Zusammen mit Deutschlandradio Kultur gehört der Deutschlandfunk zum werbefreien Deutschlandradio, einer von allen 16 Bundesländern getragenen Körperschaft des öffentlichen Rechts. (DLF-Pressemitteilung 30.10.2007)

Indien: Die **BBC** baut ihre Präsenz in Indien aus. Ein erster Schritt war die finanzielle Beteiligung an Radio One (Mid Day). Die BBC liefert hier Infotainment-Anteile in Hindi, Tamil und bald Bengali zu. In Märkten, in denen Radio One kein Senderecht hält, hat die BBC mittlerweile Übernahmeabkommen mit anderen Privatsendern getroffen. Noch dürfen indische Privatsender keine Nachrichten ausstrahlen. Bei der BBC denkt man aber darüber nach, nicht nur die Internetplattformen für die Verbreitung der Nachrichten zu nutzen, sondern auch den 150 Mio. Handies den Nachrichtenabruf zu ermöglichen.

Im Zusammenhang mit einer vor zwei Jahren begonnenen Agenda 2010 soll der größte Teil der Programmproduktion in sechs südasiatischen Sprachen tatsächlich in die Zielgebiete verlegt werden. Die BBC-Niederlassung in Delhi hat aktuell an die 70 Beschäftigte und soll noch auf 100 wachsen. Mehr als 50 Prozent der BBC-Produktion in Hindi wird bereits in Delhi geleistet, während beispielsweise Urdu noch weitgehend als London kommt. Weitere Niederlassungen, die zu Produktionsstätten in Bengali, Urdu, Sinhala und Tamil bzw. Nepali werden könnten, bestehen in Mumbai (Indien), Islamabad und Karachi (Pakistan), Colombo (Sri Lanka) und Kathmandu (Nepal).

Nach Angaben der BBC-Hörerforschung haben die Sendungen in Hindi und Bengali etwa 19 Mio. feste Hörer und Hörerinnen, die in Urdu 13 Mio., während die Sendungen in Nepali, Sinhala und Tamil deutlich kleinere Hörschaften erreichen. Wie der BBC executive editor for South Asia, Nazes Afroz, in einem Zeitungsinterview mitteilt, hat die BBC in Pakistan eine Handvoll lokaler Sendepartner, in Sri Lanka 12, einen in Bangladesh und 33 in Nepal. (BBC looking at new media market in South Asia 26.10.2007
<http://mangalorean.com/news.php?newstype=local&newsid=56385> via Alokesh Gupta)

Indien: Die Kalanidhi Maran-media group (Sun TV) startet am 6 Nov. 2007 ihre Stationen in Bhopal (Madhya Pradesh) und Lucknow (Uttar Pradesh) und hat damit 13 aktive Stationen. Sie werden unter dem Markennamen **S FM** von South Asia FM Ltd. auf 93,5 MHz senden.

Der Konzern betreibt aus der ersten Lizenzierungsrunde bereits UKW-Sender in Chennai, Coimbatore und Tirunelveli (Tamil Nadu) und Visakhapatnam (Andhra Pradesh). In der zweiten Lizenzierungsrunde wurden 45 Senderechte ersteigert, die aber bei weitem nicht so schnell auf Sendung gingen wie die des künftig ähnlich großen Big FM (Adlabs). Die ersten Stationen aus der zweiten Runde gingen exakt vor einem Jahr am 6. Nov. 2006 in den Metropolen Bengaluru (Karnataka) A (6.11.2006), Hyderabad (Andhra Pradesh) und Jaipur (Rajasthan) auf Sendung. Danach folgten ganze vier weitere Stationen, zwei davon im Stammstaat Tamil Nadu. Bis Jahresende müssen weitere 32 Senderechte aktiviert werden, da sie sonst verfallen. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Jharkand): Radio Dhamaal 106.4 FM (B.A.G Films and Media Ltd.) will am 15. Nov. 2007 in Ranchi auf Sendung gehen. Insgesamt wurden in der Hauptstadt Jharkands, für die sich bei der ersten Ausschreibung für UKW-Privatfunk niemand interessiert hatte, alle vier ausgeschriebenen Senderechte auch ersteigert, so dass Radio Dhamaal nicht nur mit All India Radio zu tun bekommt. Bis Ende Oktober, als Big 92.7 FM in Ranchi auf Sendung ging, hatte kein Privatsender eines der sieben Senderechte in den indischen Bundesstaat (Ranchi 4, Jamshedpur 3) aktiviert.

BAG Films & Media, das bisher in der Fernsehproduktion für verschiedene indische Sender tätig war, hat sich in der zweiten UKW-Lizenzierungsphase zehn Senderechte in sieben nord- bzw. westindischen Bundesstaaten gesichert. Wie der für die Expansion zuständige Rajiv Mishra seinerzeit sagte, wollte man sich eine vernünftige

Zahl von Senderechten sichern, aber nicht Geld verpulvern, indem man in den Metropolen mitbot. Radio Dhamaal sendet bereits in Dhule (Maharashtra), Hisar und Karnal (beide Haryana), Muzaffarpur (Bihar) und Patiala (Punjab). Obwohl Radio Dhamaal zu den kleineren Anbietern gehört, zeigt sich das Management optimistisch. Man meint, dass in den großen Metropolen der Werbemarkt aufgeteilt, aber auch die Kräfte der großen Anbieter gebunden sind, während in den Minimetros der Radiomarkt noch wachsen könne. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Karnataka): Big 92.7 FM sendet seit dem 1. Nov. 2007 auch in Mysore, das bereits seit 1935 eine Rundfunkgeschichte hat. Auf Professor M V Gopaldaswamy, der damals den ersten Sender des Fürstentums Mysore in Betrieb nahm, soll auch die Wortschöpfung für Rundfunk zurückgehen, die mittlerweile in die verschiedenen indischen Sprachen eingegangen ist: Akashvani - "Stimme aus der Luft". Big 92.7 FM, das von Kamal Mohandas geleitet wird, wendet sich an die Kannada-sprachige Bevölkerung der Stadt, sendet aber auch einen populären Hindi-Filmsong pro Stunde. In Mysore wurden zwei von vier ausgeschriebenen Senderechten auch ersteigert. Hier kämpfen mit Big FM (Adlabs) und S FM (Kal) Lokalstationen der künftig größten indischen Senderketten um die Hörergunst. Mysore ist der mittlerweile 37. Standort von Big FM. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Maharashtra): Radio City (Music Broadcast Private Ltd) hat Ende Okt. 2007 seine 12. Station in Betrieb genommen. In Solapur wurden die drei ausgeschriebenen Senderechte auch ersteigert. Da sich South Asia FM zu viele Senderechte gesichert hatte, gab es 26 wieder auf. Darunter war auch Solapur, so dass sich Radio City abgesehen von All India Radio noch mit Big FM (Adlabs) auseinanderzusetzen hat. Insgesamt stehen in Maharashtra bis zum Jahresende noch über 20 Senderechte verschiedener Anbieter zur Aktivierung an, so viele wie in keinem anderen indischen Bundesstaat. Radio City Bangalore ging am 3. Juli 2001 als erster privater UKW-Sender des Landes in Betrieb. Aus der ersten Lizenzierungsphase für Privatfunk stammen noch die Stationen in Delhi, Lucknow und Mumbai. Durch die Sender der zweiten Lizenzierungsrunde will man bis zum Jahresende in 20 Städten vertreten sein. Die Sender von Radio City (Music Broadcast Private Ltd) senden seit dem 27. Okt. 2006 auf der landesweit einheitlichen Frequenz 91,1 MHz. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Maharashtra): Das Entertainment Network (India) Limited (ENIL) strahlt **Radio Mirchi 98.3 FM** in Mumbai jetzt von einem anderen, höher gelegenen Funkturm aus. Die Stationsleiterin Sujata Bhatt verspricht sich davon eine höhere Reichweite bzw. besseren Empfang in bestimmten Stadtteilen. Radio Mirchi sendet mit Senderechten aus der ersten und zweiten Lizenzierungsrunde derzeit an 26 indischen Städten und hat bis zum Jahresende noch sechs Standorte zu aktivieren, wenn man die dortigen Senderechte nicht verlieren will. (Radio Mirchi upgrades transmission in Mumbai 8.11.2007 www.radioandmusic.com/headlines/y2k7/nov/8nov/mirchi.php via Alokesh Gupta)

Indien (Maharashtra): Der Campussender der Universität von Pune, Vigyaan Vaani, hat mit Internetradio begonnen, um seine Reichweite zu erhöhen. Der 2005 begonnene Studentensender steht nicht nur gegen die attraktiven Programme der Privatsender, sondern hat auch ein Problem, mit den 7 bis 10 km terrestrischer Reichweite seine Hauptklientel zu erreichen. Manche Bildungseinrichtungen wie IIM-Kozikhode und Lucknow verzichten von vorneherein auf die Prozedur eines UKW-Lizenzantrags und setzen allein auf Internet. Wie M. V. Vijayan vom Ministry of Information and Broadcasting zugesteht, hat die Regierungsinitiative für mehr Bildungssender nicht so eingeschlagen wie erhofft. Man habe aber bereits die Lizenzierungsverfahren vereinfacht. (Campus radio has students hooked 8.11.2007 http://economictimes.indiatimes.com/News/News_By_Industry/Campus_radio_has_students_hooked/articleshow/2528652.cms via Alokesh Gupta)

Indien (Tamil Nadu): Bis zum indischen Lichterfest Diwali (9.11.) will **Radio Mirchi 98,3** seine Station in Coimbatore auf Sendung bringen. In Coimbatore sendet aus der ersten Lizenzierungsrunde bereits Suryan FM (damals 105,8 MHz, später auf der landesweit vereinheitlichten Frequenz 93,5). In der zweiten Lizenzierungsphase wurden alle drei ausgeschriebene Senderechte auch ersteigert, so dass Radio Mirchi es hier noch mit Radio City 91,1 (Music Broadcast Pvt. Ltd.) und Hello FM 106.4 (Malar Publications Pvt. Ltd.) zu tun bekommt. Die von Vinay Prashant geleitete Station ist Nummer 27 in der Senderkette des Entertainment Network (India) Ltd, das sieben Stationen schon in der ersten Lizenzierungsphase für UKW-Privatfunk in Betrieb nahm. Bis zum Jahresende stehen dann noch fünf Senderechte aus der zweiten Lizenzierungsphase zur Aktivierung an. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Tamil Nadu): Hello FM 106,4 (Malar Publication Ltd) will am 5. Nov. 2007 seine Station in Coimbatore in Betrieb nehmen. Die Station ist nach den Sendestarts von Chennai (Okt. 2006), Madurai, Tirunelveli und Tuticorin (Okt. 2007) die fünfte des regionalen Networks. Mit den Sendestarts hinkt die von

COO Rajeev Nambiar geleitete Kette weit hinter den Zeitplänen her, denn eigentlich hatte man den Sendestart aller sieben Stationen bis April 2007 angekündigt.

Malar Publication Ltd, das eine der größten Tamil-sprachigen Zeitung Daily Thanthi herausgibt, hat sich in der zweiten Lizenzierungsphase für UKW-Privatsender insgesamt sieben Senderechte in Tamil Nadu und Puducherry gesichert. Alle Sender werden auf MHz zu hören sein. An allen Standorten tritt der regionale Anbieter mindestens gegen eine der großen überregionalen Senderketten an. In Chennai hat man insgesamt dann 7 Konkurrenten, in Coimbatore drei, in Madurai und Puducherry je zwei, in Tiruchy nur S-FM, in Tirunelveli drei und Tuticorin zwei weitere Privatsender. (Dr. Hansjörg Biener)

Internet

Indien: Ohne großes Aufhabens haben All India Radio und das National Informatics Centre eine neue Homepage ins Netz gebracht. Unter www.newsonair.nic.in und www.newsonair.com finden Internetnutzer nun die "national bulletins" in Englisch, Hindi und elf weiteren indischen Sprachen sowie Informationen über die News Services Division von All India Radio. (Alokesh Gupta 11.10.2007)